

Aktuelles zur Barockmusik



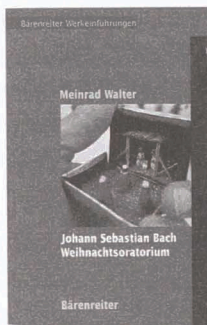
Bernhard Morbach *Die Musikwelt des Barock*

Neu erlebt in Texten und Bildern

Mit über 50 Werken auf CD-ROM.
301 S. mit zahlreichen Abb.; kart.
ISBN 978-3-7618-1716-2

Für Musik und Gesellschaft öffneten sich ab 1600 neue Horizonte: Die Gattung Oper entstand, Städte und Bürger spielten eine größere Rolle im Musikleben. Werke von Bach und Händel werden heute noch viel gespielt, aber auch unbekanntere Komponisten haben oft ebenso Beachtliches geschaffen.

Der Leser wird mit Johann Mattheson als zeitgenössischem Gewährsmann durch die Welt der Formen und Gattungen geführt. Weitere Themen sind das barocke Instrumentarium, Komponistinnen, die Instrumentalisierung der Kunst durch die Mächtigen sowie die Geistesgeschichte der Zeit.



Sven Hiemke *J. S. Bach Orgelbüchlein*

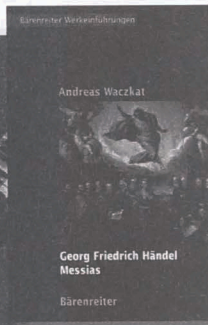
Bärenreiter Werkeinführungen
259 S. mit Notenbeisp.; Tb
ISBN 978-3-7618-1734-6

Sven Hiemke erläutert die Entstehung des Orgelbüchleins und sein kompositorisches Umfeld, stellt verschiedene Sichtweisen auf das Werk vor und veranschaulicht die kompositorische Machart der 45 Choralvorspiele in Einzelanalysen. Ein abschließendes Kapitel widmet sich der Wirkungsgeschichte dieser wohl wichtigsten Orgelchorsammlung überhaupt.

Meinrad Walter *J. S. Bach Weihnachtsoratorium*

Bärenreiter Werkeinführungen
198 S. mit Notenbeisp.; Tb
ISBN 978-3-7618-1515-1

»Das« Oratorium für Weihnachten. Bachs ewiges Werk, vorgestellt in einem informativen und anregenden Buch für »Kenner und Liebhaber«, für Musiker, Hörer, Lehrer, Dozenten und Studenten.



Andreas Waczkat *G. F. Händel Messias*

Bärenreiter Werkeinführungen
ca. 160 S. mit Notenbeisp.; Tb
ISBN 978-3-7618-2107-7
Erscheint im Oktober 2008

Der erste Teil widmet sich der Entstehung des Werkes sowie dem Libretto und seiner theologischen Brisanz für die Zeitgenossen. Der zweite Teil untersucht Text und Musik des gesamten Oratoriums Satz für Satz. Der dritte Teil skizziert die Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des »Messias« nach Händels Tod, die den triumphalen Erfolg der Uraufführung fortsetzte.

Silke Leopold *Händel. Die Opern*

ca. 400 S.; geb.
ISBN 978-3-7618-1991-3
Erscheint im Herbst 2008

Bis heute haftet der Opera seria der Vorwurf an, schematisch, starr und undramatisch zu sein. Mit diesem Vorurteil aufzuräumen ist ein Anliegen des Buches von Silke Leopold. Händels rund 40 Opern sind unterhaltsam und ergreifend zugleich, keine historischen Monumente, sondern lebendiges Theater.

Das Buch enthält außerdem ein Lexikon aller Händel-Opern mit ausführlichen Angaben zur Besetzung, zur Stoffgeschichte und zum Inhalt.

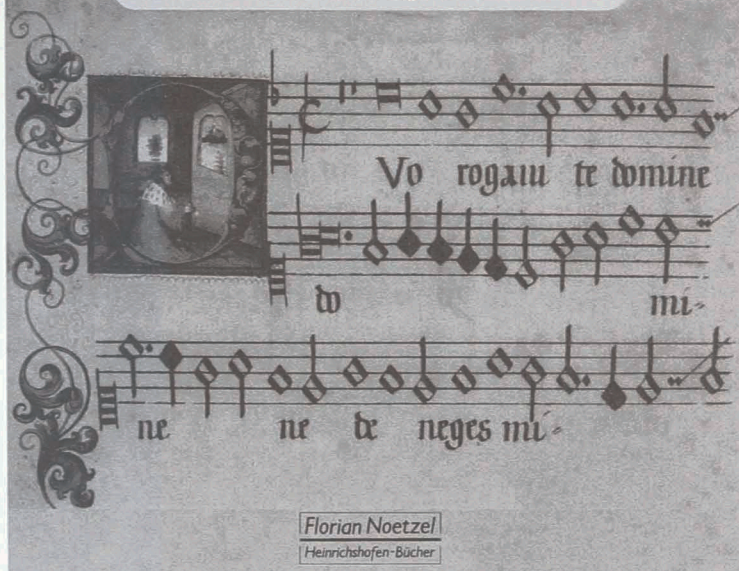


Bärenreiter
www.baerenreiter.com

SIEGFRIED GISSEL

Wege zur alten Musik

Die Tonarten in der Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts



Auf die alten Tonarten und ihre allein gültige Bedeutung im 16. und 17. Jahrhundert wird in diesem Buch aufmerksam gemacht. Dies gilt hier nur für die Vokalmusik.

Zu Beginn erfolgt ein Überblick über die Behandlung der alten Tonarten in der Musikgeschichtsschreibung vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Danach kommen zeitgenössische Theoretiker/Komponisten zu Wort, die sich nicht nur zu den einzelnen Tonarten äußern, sondern sie auch durch viele Choral- und Figuralbeispiele verdeutlichen. Schließlich untersucht der Verfasser elf Vokalwerke von Alfonso Ferrabosco, Giovanni Gabrieli, Jacobus Gallus, Orlando di Lasso, Philipp de Monte, Constanzo Porta, Heinrich Schütz und Daniel Selichius mit den Normen der historischen Tonartentheorie. Diese Normen werden von ihm im einzelnen dargestellt und erklärt.

Das Buch bietet Kirchenmusikern, Musikwissenschaftlern, Schulmusikern, Studierenden sowie Freunden der alten Vokalmusik die Möglichkeit, die Tonarten mit den Normen der zeitgenössischen Theorie angemessen selbst zu analysieren, um damit die Intentionen der Komponisten besser zu verstehen.

Siegfried Gissel gelingt es, die Lehre der Tonarten im 16. und 17. Jahrhundert dem Leser zu erschließen - didaktisch gut aufbereitet und leicht verständlich.

Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven 2007, 182 Seiten, Format 17x24cm, kartoniert,
35 Euro, ISBN 3-7959-0888-4

Buxtehude & Orgelmusik



Dietrich Buxtehude »Herr, ich lasse dich nicht« BuxWV 36

Faksimile der autographen Stimmen [Uppsala Universitätsbibliothek] mit kritischer Neuausgabe in Partitur. Herausgegeben von Peter Wollny (dt./engl.). Documenta musicologica II, Band 37. 47 S.; geb. · ISBN 978-3-7618-1958-6

Von Buxtehude waren bislang kaum Handschriften bekannt. Nun konnte Peter Wollny ein Notenaufgraph des Komponisten identifizieren, das der Forschung bisher entgangen ist: einen Stimmensatz der Dialogkantate *Herr, ich lasse dich nicht*. Diese Quelle stellt zugleich das einzige derzeit bekannte originale Aufführungsmaterial einer Komposition Buxtehudes dar.

Kerala J. Snyder Dieterich Buxtehude

Leben · Werk · Aufführungspraxis
Übersetzt von Hans-Joachim Schulze. 3. Auflage.
581 S. mit Notenbeispielen und 33 Abb.; geb.
ISBN 978-3-7618-1836-7

Die englische Originalausgabe wurde von der Autorin gründlich überarbeitet und von dem renommierten Bach-Forscher Hans-Joachim Schulze übersetzt. Die Forschungsliteratur seit Erscheinen der Originalausgabe (1987) wurde berücksichtigt.

Tabulatur Lüdingworth Norddeutsche Orgelmusik des 16. Jahrhunderts

Faksimile und Übertragung
Zweisprachige Ausgabe (dt./engl.). Herausgegeben und kommentiert von Konrad Küster. Documenta musicologica II, Band 38. 48 S.; geb. ISBN 978-3-7618-1985-2

Im Umfeld der weltberühmten Arp-Schnitger-Orgel in Lüdingworth haben sich Fragmente einer Orgeltabulatur mit Musik aus der Zeit um 1550/70 erhalten. Diese Blätter, die hier in einer hochwertigen Faksimile-Ausgabe erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, enthalten früheste lutherische Orgelmusik und machen zugleich die Norddeutsche Orgelmusik des 17. Jahrhunderts in ihren Wurzeln greifbar.

Die Ausgabe enthält unter anderem den derzeit ältesten bekannten Orgelchoral eines lutherischen Organisten und dokumentiert die älteste greifbare Quelle der »jüngeren deutschen Orgeltabulatur«. In einer Zeit mit nur wenigen Tastenmusikquellen überhaupt bietet sie das einzige mitteleuropäische Dokument. Und schließlich bietet sie für die norddeutsche Orgelkunst unschätzbar wichtige Informationen.

Faksimile und Übertragung in moderne Notation werden ergänzt durch einen umfangreichen Kommentar, mit dem auch der historische Kontext der Quelle und ihrer Musik dargestellt wird.



Bärenreiter
www.baerenreiter.com



Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.

Einladung zur Mitgliedschaft

Die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft verbindet Freunde der Musik von Heinrich Schütz (1585–1672), dem bedeutendsten deutschen Komponisten des 17. Jahrhunderts.

Das gemeinsame Ziel, die Musik von Heinrich Schütz in ihrer ganzen Vielfalt zu pflegen, sie praktisch aufzuführen und wissenschaftlich zu durchdringen, verbindet musikalische Laien sowie Berufsmusiker und Sänger, Musikforscher und Theologen, Publizisten und Studierende, musikwissenschaftliche und kirchenmusikalische Institute, Bibliotheken, Behörden und Unternehmen.

Die Mitglieder treffen sich bei Internationalen Heinrich-Schütz-Festen oder Heinrich-Schütz-Arbeitstagen, die regelmäßig in Deutschland, aber auch im Ausland stattfinden.

Das Mitteilungsblatt „Acta Sagittariana“ und das „Schütz-Jahrbuch“ als wissenschaftliches Publikationsforum erhalten die Mitglieder der Gesellschaft kostenfrei.

Darüber hinaus erscheinen im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft wissenschaftliche Ausgaben der Gesamtwerte von Heinrich Schütz und zwei weiteren Komponisten seiner Zeit: Leonhard Lechner (1553–1606) und Johann Hermann Schein (1586–1630). Aus diesen Editionen werden Einzelausgaben für die Praxis veröffentlicht.

Die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft lädt alle an der Musik von Heinrich Schütz und seiner Zeit Interessierten zur Mitgliedschaft ein. Nähere Informationen finden Sie unter www.schuetzgesellschaft.de

Sie können sich auch direkt an die Geschäftsstelle in Kassel wenden:

Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.
Heinrich-Schütz-Allee 35 · D-34131 Kassel
Telefon 0561/3105-0 · Telefax 0561/3105-240
info@schuetzgesellschaft.de

Weltweiter Klangzauber

**Karl-Heinz Göttert,
Eckhard Isenberg**

Orgelführer Deutschland, Band II

(2008). 223 Seiten mit ca. 60 Farbabbildungen; gebunden
ISBN 978-3-7618-1710-0

Wie in Band I wird anhand von Geschichten, bei denen auch einmal von Stockfischhändlern, von verkauften Tönen oder einer päpstlichen Beschleunigung die Rede sein darf, technisches und musikalisches Wissen anschaulich vermittelt. Auch die Orientierung an Reiseführern wurde beibehalten, die den Leser wieder von Nord nach Süd, von West nach Ost quer durch Deutschland führt – mit durchaus »gerechtem« Proporz nach Orgelbauern, Orgeltypen und sogar nach Religionen. Wer das erste Buch kennt, wird sein Wissen erheblich erweitern können – beide Bände gehören zusammen wie Pfeifen und Blasebalg.

Orgelführer Deutschland, Band I

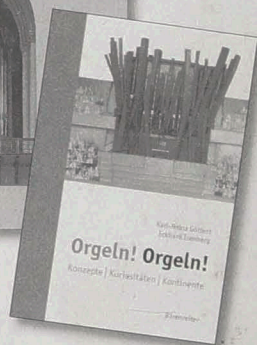
(3., rev./2001). 265 Seiten mit 82 Farbabbildungen; gebunden
ISBN 978-3-7618-1347-8

»Das Einmalige und wirklich Herzerfrischende ist aber, dass die beiden Autoren so schön geradeaus denken und schreiben können, dass sie in jedem Instrument das Wesentliche herausstellen und nicht mit Insiderwissen und Expertentum langweilen ...«
(Hessischer Rundfunk)

Orgelführer Europa

(2000). 275 Seiten mit über 90 Farbabbildungen; gebunden
ISBN 978-3-7618-1475-8

Annähernd 100 der interessantesten Orgeln unserer Nachbarländer werden in Wort und Bild porträtiert und dem Liebhaber wie dem professionellen Organisten in spielerischer Form nahegebracht.



Orgeln! Orgeln!

Konzepte · Kuriositäten · Kontinente
(2./2007). 193 Seiten mit 122 Abbildungen
(davon 18 farbig); gebunden
ISBN 978-3-7618-1566-3

»Ein seltener Glücksfall. Wer schreibt schon Bestseller über Orgeln? Diese beiden können's; sie bringen es fertig, dass auch ein völlig Außenstehender die Instrumente und das ganze Orgelwesen interessant findet, und dass der Fachmann genauso begierig liest, grimmig zustimmend mit dem Kopf nickt und ab und zu schallend lacht ...«

(Paul Bartholomäi, Hessischer Rundfunk)



Bärenreiter
Bärenreiter.com

SLUB DRESDEN



3 1770919